



www.17a.eu
mail@17a.eu

Alpenstraße 17a
D-86343 Königsbrunn
T +49 (0)8231 988 86-0
F +49 (0)8231 988 86-17





ARCHITEKTUR

DIE ARCHITEKTEN

INHABER

Stefan Degle, Inhaber, Dipl.-Ing. Architekt. Universität Kaiserslautern und Berlin

Andreas Matievits, Inhaber bis 2024, Dipl.-Ing. Architekt BDA, Universität Kaiserslautern
seit 11/2024: AM ARCHITEKTUR in München, www.matievits.de

MITARBEITER

Philipp Wilfling, Bachelor of Arts, HS Augsburg

Samuel Bischof, Bachelor of Arts, HS Augsburg

Simona Luppi, Master of Arts, Accademia Mendrisio

Heiko Thornagel, Dipl.-Ing. Architekt, FH Wiesbaden

Andreas Dirr, Dipl.-Ing. Architekt, Universität Kaiserslautern

Lukas Penner, Auszubildender Bauzeichner, Städtische Berufsschule Augsburg



BÜROSTRUKTUR

Bürogründung als GbR Juni 2009 - 2024, danach Einzelunternehmen

Team 2 Inhaber bis 2024, seither 1 Inhaber, 6 Mitarbeiter

Arbeitsplätze 7 PCs Arbeitsplätze

Betriebssystem MacOS/Windows

Schnittstelle CAD-dwg VectorWorks 2021

Schnittstelle gaeb NOVA-AVA

Programme Adobe CS, Microsoft Office, OS

Schwerpunkt Wohnungsbau, Verwaltungsbau, Gastronomie, Hotel, Sonderbauten für private und öffentliche Auftraggeber

Leistungsbild Objektplanung Hochbau | Leistungsphase 1-9 nach HOAI

Besondere Leistungen Machbarkeitsstudien, Städtebauliche Konzepte, Wettbewerbe



ARCHITEKTUR

LEISTUNGEN

Unser Leistungsspektrum umfasst die Konzeption, Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten sowie städtebaulichen Anlagen für öffentliche und private Auftraggeber. Dabei suchen wir jeweils zusammen mit dem Bauherrn oder in Wettbewerben nach skulpturalen architektonischen Lösungen, die sich flächensparend und damit wirtschaftlich errichten lassen. Klare Konzepte, fließende Räume mit situativ gesetzten Öffnungen sowie die Verwendung von einfachen und dauerhaften Materialien stehen am Ende der architektonischen Beschäftigung mit der jeweiligen Bauaufgabe.

Bei der Planung der Projekte arbeiten wir mit erfahrenen Fachplanern und Landschaftsarchitekten zusammen. Bei der Ausführung kooperieren wir bei Bedarf mit örtlichen Architekturbüros für die Bauleitung.



AUSGEWÄHLTE PROJEKTE DER LETZTEN 5 JAHRE



Mehrfamilienvilla in Augsburg-Göggingen, Deutscher Ziegelpreis 2019 2013-2016, Realisierung von 12 Wohneinheiten, LP 1-8

Bauherr : Drei A / HAUSBAU GmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A. Herr Klaus Beran, T. 08231 988 86-20, www.dreia.de
 Nutzung : 12 Wohneinheiten mit Terrassen, Loggien und Garten mit 76 - 155 qm, gesamt ca. 1.370 qm WF sowie Tiefgarage mit 15 Stellplätzen
 Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MwSt: ca. 3,4 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits
 Auszeichnung: Architektoren 2016, Anerkennung beim deutschen Ziegelpreis 2019

Konzept

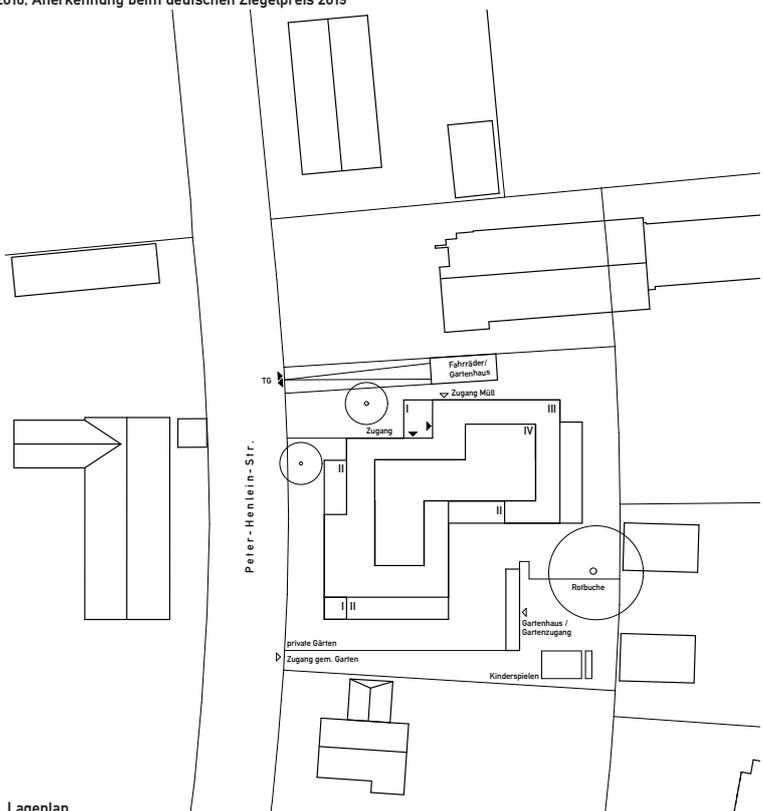
In ruhiger Wohnlage entsteht neben einer alten Rotbuche eine exklusive Wohnanlage mit insgesamt 12 Wohnungen und einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen. Die Wohnungen können flexibel als Loft, und mit unterschiedlichen Zimmeraufteilungen zugeschnitten werden und so individuell auf die Bewohner zugeschnitten werden. Neben großzügigen untereinander versetzt angeordneten und damit blickgeschützten Loggien, Terrassen und Dachterrassen gibt es einen gemeinschaftlichen Gartenanteil bei der alten Rotbuche.

Das Gebäude wird nach EneV 2009 in Massivbauweise ohne die Verwendung eines WDVS errichtet. Die Verwendung von einfachen, aber dauerhaften Materialien, wie Hochlochziegel, Beton, Putz und Holz sowie eine Dreifach-Verglasung sichern einen langfristigen Werterhalt und niedrige Unterhaltungskosten bei hohem Wohnkomfort.

Projektstatus: Fertiggestellt

Auszeichnung:

- Architektoren 2016
- Anerkennung Deutscher Ziegelpreis 2019



Lageplan



Mehrfamilienvilla in Augsburg-Göggingen
2013-2016, Realisierung von 12 Wohneinheiten, LP 1-8





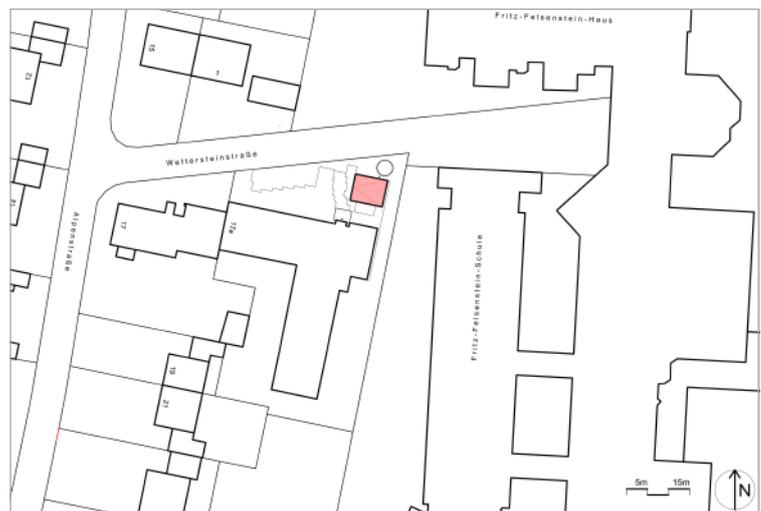
Studio 17A ARCHITEKTUR in Königsbrunn 2015-2016, Realisierung eines Bürohauses als Aufstockung, LP 1-8

Bauherr : Theo Degle, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, T. 08231 60140
 Nutzung : Büro auf vier Ebenen mit Besprechungsraum, 108 qm Bürofläche
 Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWS: ca. 0,5 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits
 Auszeichnung: Architektoren 2017, Veröffentlicht in DAB 1-2018, thomaswechspreis2018, Holzbaupreis Bayern 2018

Außen Weiß - Innen Schwarz

Zur Entwicklung von Büroflächen wurde eine ehemalige Doppelgarage mit Massivholz aufgestockt. Die ehemalige Beton-Doppelgarage wurde zum Eingangs- und Besprechungsraum mit angegliederter Garderobe, Teeküche, Server- und Sanitärraum. Die oberen Geschosse wurden aus massiven Brettsperrholz Wand-, Decken- und Dachelementen aufgebaut, wobei die innere Oberfläche in Industrieoptik sichtbar bleibt. Eine in den Betonsockel abgehängte Holzterrasse führt linear in die oberen drei Geschosse mit jeweils einem Büroraum mit je zwei bis vier Arbeitsplätzen. Die oberen Geschosse sind nach Westen orientiert und erhielten raumhohe und raumbreite Festverglasungen mit außen liegenden Markisen mit schwarzer, sichtdurchlässiger Bespannung. Die Räume sind dreiseitig umlaufend mit Holzregalen ausgestattet und können über Schiebefüßen voneinander abgetrennt werden. Seitliche Öffnungsflügel mit äußeren in die Fassade integrierten Läden stellen die Belüftung und den zweiten Rettungsweg sicher. Innere Läden verdecken die Öffnungsflügel. Fugen in den äußeren und inneren Läden ermöglichen eine unsichtbare Lüftung.

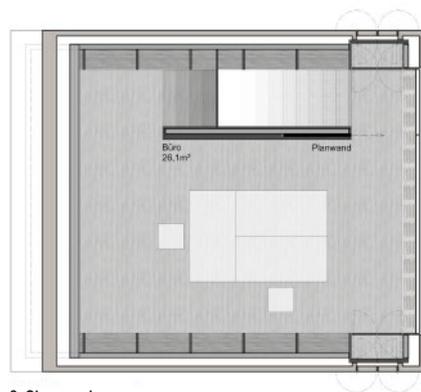
Auszeichnungen:
 - Architektoren 2017
 - SHORTLIST und thomaswechspreis2018
 - Holzbaupreis Bayern 2018



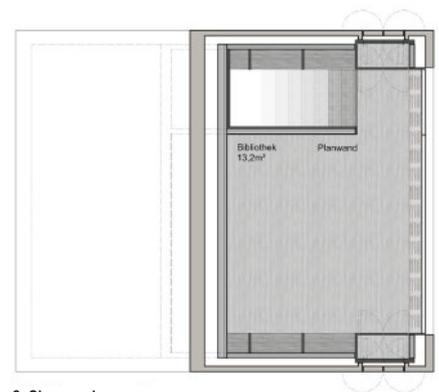
Lageplan



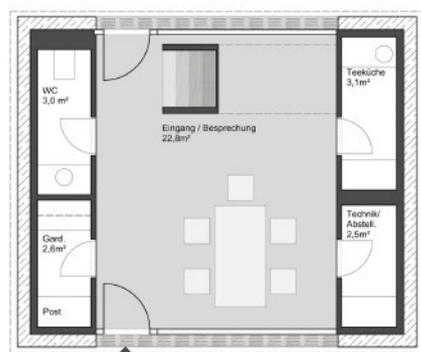
**Studio 17A ARCHITEKTUR in Königsbrunn
2015-2016, Realisierung eines Bürohauses als Aufstockung, LP 1-8**



2. Obergeschoss



3. Obergeschoss



Erdgeschoss



1. Obergeschoss

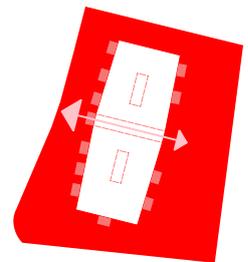


Wohnbebauung Beethovenpark, Gustav-Mahler-Straße, Neusäß 2015-2019, Realisierung 40 WE geförderter Wohnungsbau, LP 1-8

Bauherr : Hans und Hermine Sailer Stiftung, Neusäß, Rainthalstraße 27, 83435 Bad Reichenhall
 Vertretung : ITP Wohnpark Augsburg Neusäß GmbH & Co. KG An den Römerhöfeln 1, 82031 Grünwald, A. Herr J. Siebert, T. 089 41476451
 Nutzung : Neubau von 40 barrierefreien geförderten Wohneinheiten mit 39 TG-Stellplätzen, 5.216 qm BGF nach DIN 277
 Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWS: ca. 7,2 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

Auf dem ehemaligen Sailer Areal in Neusäß bei Augsburg werden in der Gustav-Mahler-Straße 40 geförderte Wohnungen errichtet. Leicht divergierende Außenwände vermitteln zwischen den schmalen Nordfassaden und dem breiteren Mittelteil. Dort erschließt ein zentraler Durchgang über zwei separate Treppenhäuser die durchgehend barrierefreien Wohnungen. Diese sind zumeist in zwei bis drei Himmelsrichtungen orientiert und erhalten jeweils großzügige Balkone oder Terrassen. Projektstatus: Fertiggestellt



Erschließungskonzept gemeinsamer Durchgang



Baustellenbesichtigung 2018



Lageplan mit Baulinien gemäß B-Plan und Abstandsflächen

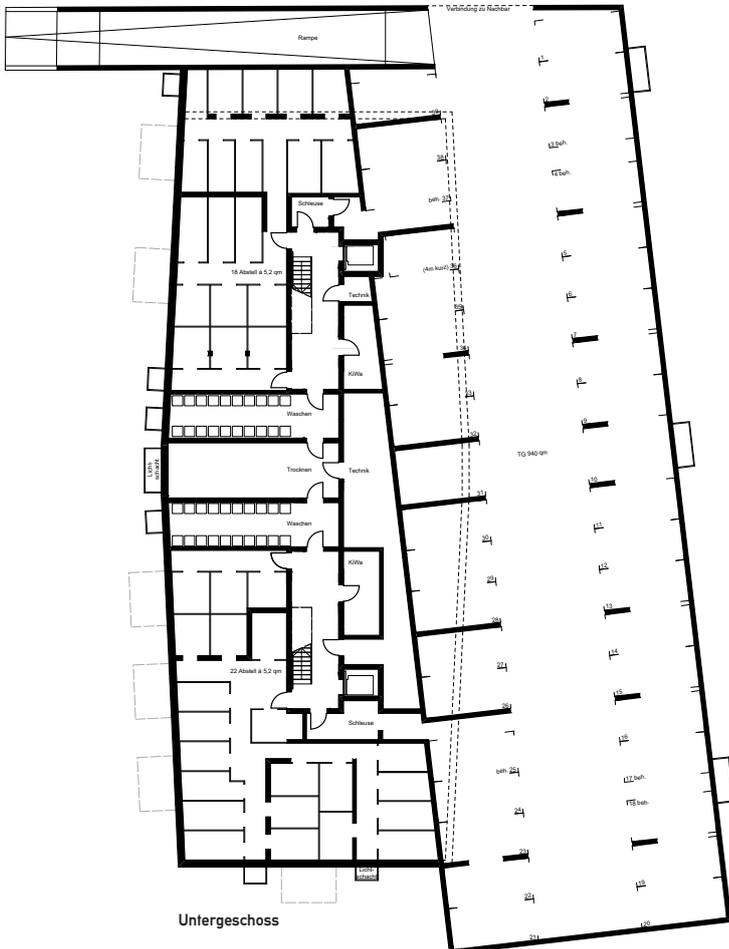


Erdgeschoss

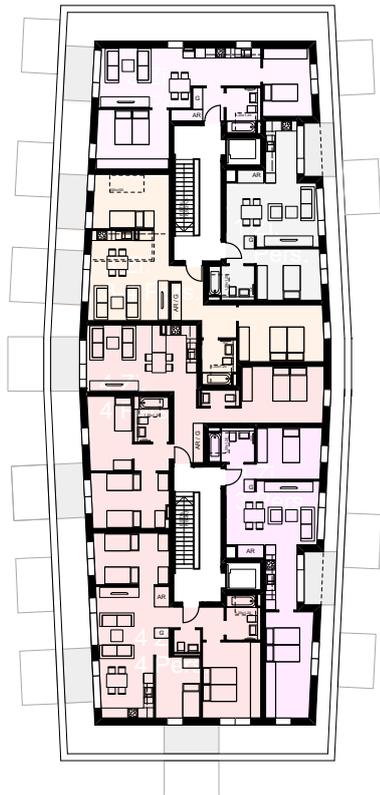


1.-3. Obergeschoss

**Wohnbebauung Beethovenpark, Gustav-Mahler-Straße, Neusäß
2015-2019, Realisierung 40 WE geförderter Wohnungsbau, LP 1-8**



Untergeschoss



4. Obergeschoss

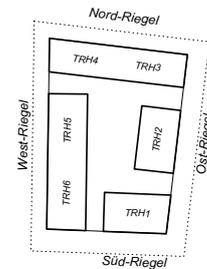


Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, Papierbach Landsberg 2018-2021, Umplanung und Realisierung, LP 2-5

Auftraggeber : Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH, Gauflinger Straße 1d, 82319 Starnberg, Herr B. S. Johansson, T. +49 (8151) 65225-117
 Nutzung : Umplanung von 17.000 qm BGF Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen inkl. Tiefgarage, 86 Wohneinheiten
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 24 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Mafievits (ursprüngl. Eingabe: KOPPERROTH Architektur & Stadtfumbau, Berlin mit Aldinger Architekten, München)

Konzept

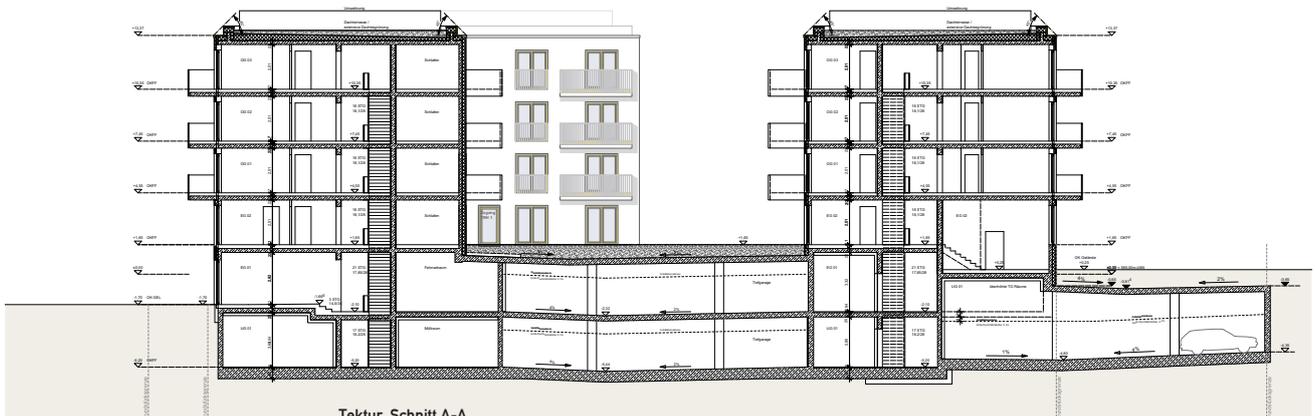
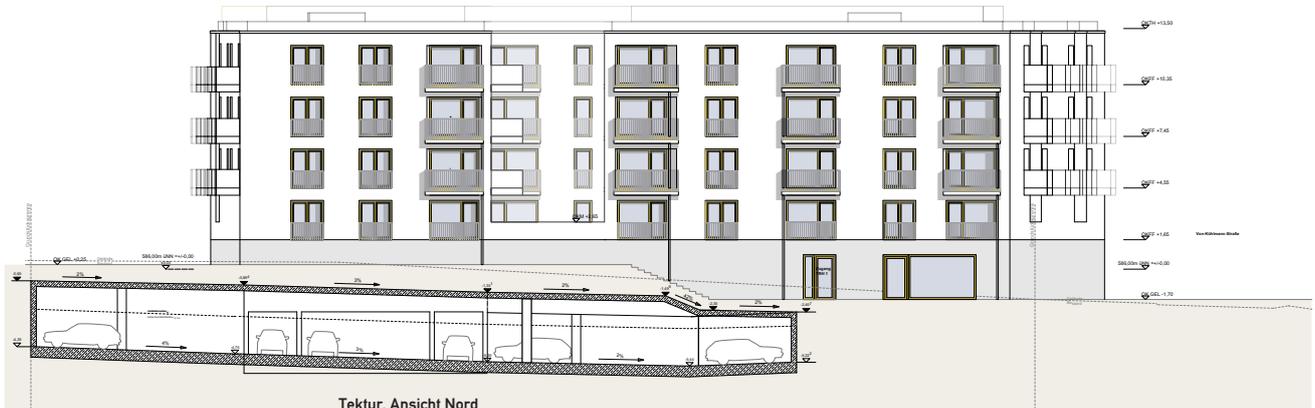
Ein fertig geplantes Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage wird unter Beibehaltung der bereits als Bauantrag eingereichten Außengeometrie gemäß Bebauungsplan so umstrukturiert, daß statt 65 große Wohnungen nun insgesamt 86 Wohnungen auf den gleichen Plattformen Platz finden. Die Grundrisse wurden so strukturiert, daß bereits teilweise verkaufte Wohnungen die Möglichkeit erhalten, zusätzliche Zimmer abzutrennen. Dadurch erhalten die Wohnungen marktgängige Größen unter Berücksichtigung der Zimmeranzahl. Die Geschosshöhen der Obergeschosse wurden beibehalten. Die Tiefgarage wurde so umgeplant, daß diese nun in allen Bereichen barrierefrei zugänglich ist. Die Fassaden wurden so angepasst, daß sie trotz der größeren Anzahl der Wohnungen ähnliche Gestaltungsmerkmale aufweist und funktional und wirtschaftlich umsetzbar ist. Die erforderliche Tektur wurde genehmigt und der Baubeginn ist erfolgt. Die Gebäude erhält mit KfW 55 einen erhöhten Wärme- sowie einen erhöhten Schallschutz und wird im Rahmen der Quartiersplanung durch eine eigene Energiezentrale versorgt. Innerhalb der Werkplanung wurden weitere Anforderungen des Bauherrn entwickelt und unter Einbeziehung des Generalunternehmers sukzessive eingearbeitet.
 Projektstatus: Fertiggestellt

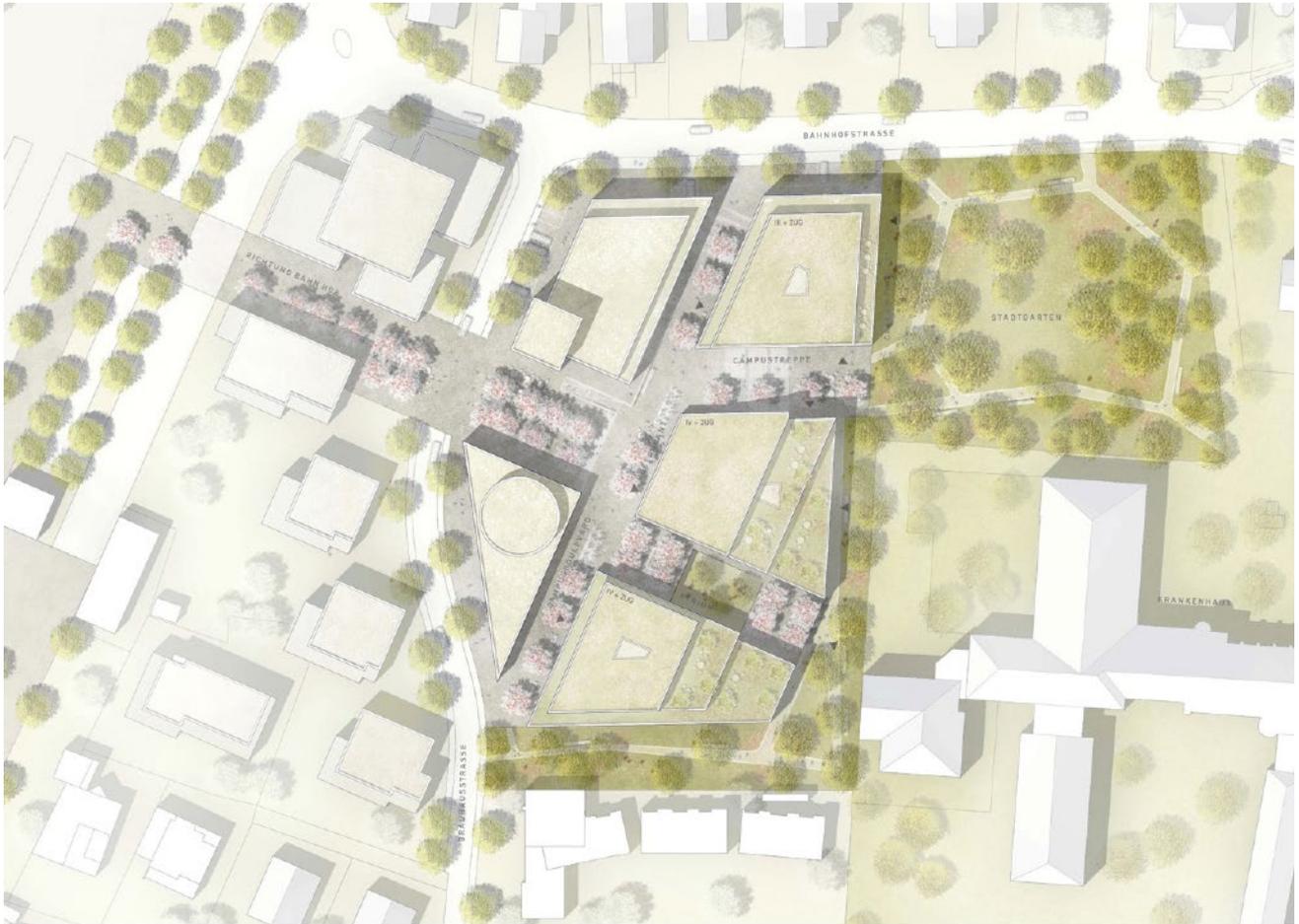


Baustelle im Mai 2020



Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, Papierbach Landsberg 2018-2021, Umplanung und Realisierung, LP 2-5





BUSINESS AREA TUTZING

2018-2024 beschr. Realisierungswettbewerb, 2. Preis → Auftrag Klinik

Auftraggeber : Business Aeria Tutzing GmbH, Gautlinger Straße 1d, 82319 Starnberg, A. Herr Konstantin von Abercron, T. +49 (0)151 65225-125

Nutzung : Hochflexible Nutzung als Gewerbe, Hotel, Büro, Läden oder Klinik; Tiefgarage

Fläche : Gesamt ca. 17.500 qm oberirdische GF, ca. 208 Tiefgaragen Stellplätze, Auftrag Klinik: 6.447 qm BGF (r+s) mit 75 Zimmern etc.

Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 15 Mio Euro

Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit terra.nova Landschaftsarchitektur, München

Konzept

Im vorgestellten Entwurfskonzept wird der zugrundeliegende Bebauungsplan mit seinen 5 Hauptbaukörpern, dem Boulevard, sowie den Sichtachsen zwischen GE3-GE5 geringfügig angepasst. Zentrales Element der Freiraumgestaltung ist der neue Boulevard, welcher die nördliche Bahnhofstrasse mit der Bräuhausstrasse verbindet. Er erschließt großzügig das neue Areal und dient im weiteren Verlauf der Anbindung an den Klinikpark. Durch eine qualitätsvolle Gestaltung und ein fein differenziertes Angebot an Aufenthaltsmöglichkeiten erhält der Freiraum einen offenen, eigenständigen Campuscharakter und dient somit als attraktiver und prominenter Auftakt zum Ortskern von Tutzing. Die Gebäude GE3 und GE5 werden jeweils mit attraktiven Lobbys vom Boulevard, das Gebäude GE 4 von der Parkebene erschlossen, wobei über interne Treppen um einen Luftraum ein Sichtbezug über alle Geschosse entsteht und Licht in die Mitte der Gebäude fällt. Die Gebäude sind hochflexibel konzipiert, so dass Büros/Praxen bzw. Geschäfte mit bis zu 400 qm Einheiten bzw. auch grössere zusammenhängende Nutzungseinheiten bis hin zur Nutzung des gesamten Gebäudes realisiert werden können. Als Nutzung ist für nahezu alle Geschosse sowohl gewerbliches Wohnen als auch Büronutzung/Praxen möglich. Die Organisation der Baukörper in 400 qm Einheiten sowie die Bereitstellung von zwei baulichen Rettungswegen garantieren hohen Rettungskomfort, wodurch die Gebäude mit verhältnismäßig geringen Aufwand kostengünstig erstellt werden können. Status Klinik: Genehmigung liegt vor.



Boulevard





BUSINESS AREA TUTZING
 2018-2022 beschr. Realisierungswettbewerb, 2. Preis → Auftrag Klinik



Alternative Nutzung

Alternative Nutzung

Grundrisse Boulevard

Grundrisse Obergeschoss

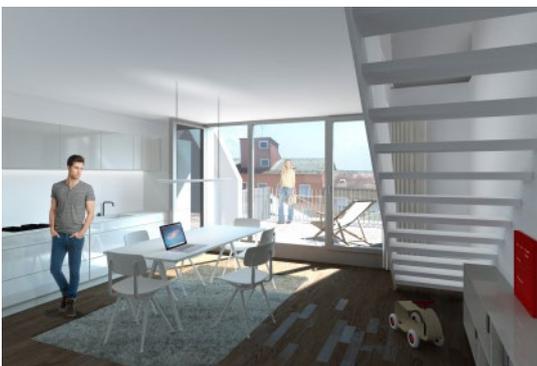


Innere Uferstraße 12, Wohnen in Augsburg - Rechts der Wertach 2016-2017 Planung, Realisierung 2021-2022, LP 1-8

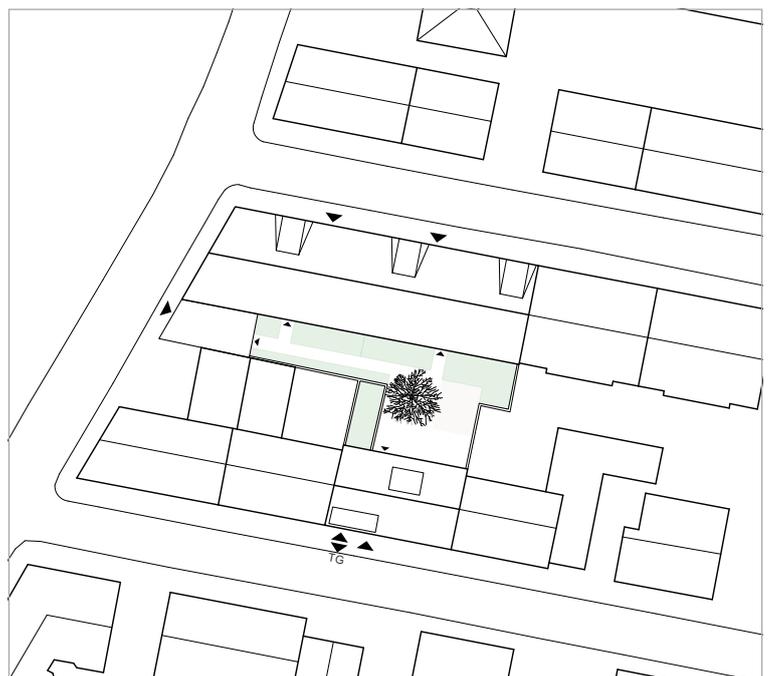
Auftraggeber : Drei A / HAUSBAU GmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A. Herr Klaus Beran, T. 08231 988 86-20, www.dreia.de
 Nutzung : 22 Wohneinheiten mit Terrassen, Loggien und Garten sowie Tiefgarage mit 22 Stellplätzen
 Fläche : Wohnungen mit 40 - 142 qm, gesamt ca. 2.125 qm Wohnfläche
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 6,5 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Mitarbeiter Philipp Wilfling, Matthias Weiss, Andrea Rieping

Konzept

Gleich am Wertachufer auf einer ehemaligen Reifenzentrale werden 22 barrierearme und differenziert geschnittene Wohnungen errichtet. Von der kleinen Apartmentwohnung bis zur Maisonette bzw. Dachgeschosswohnung mit Loftartiger Nutzung ist alles dabei. Der nördliche Bauteil wird neu errichtet. Das südliche ursprünglich als Büro genutzte Haus wird saniert und umgebaut. Nach aufwändiger Abstimmung mit der Stadt Augsburg inklusive Vorstellung im Baukunstbeirat der Stadt Augsburg kann dieses Projekt nun bald verwirklicht werden: Neue zentrale Wohnungen für Augsburg.



Maisonette



Lageplan



**Innere Uferstraße 12, Wohnen in Augsburg - Rechts der Wertach
2016-2017 Planung, Realisierung 2021-2022 , LP 1-8**



2. Obergeschoss



thomas
wechs
preis
2021

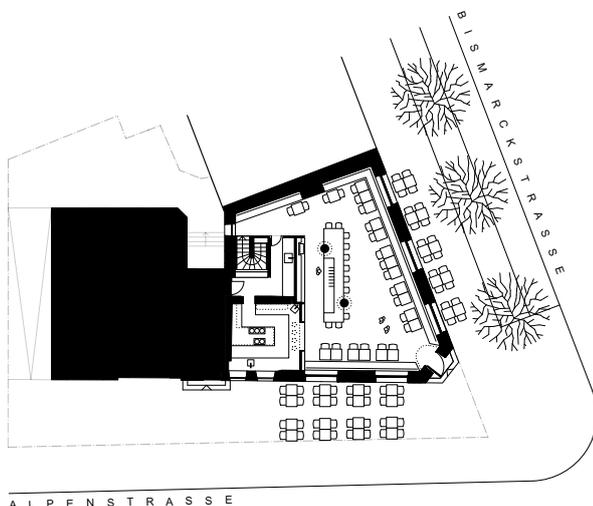
Architektouren
2020
www.bysk.de

ALTE LIEBE Augsburg 2018-2019 Realisierung Ausbau Restaurant , LP 1-8

Auftraggeber : keine Angabe
 Nutzung : Reduziertes Ambiente für den Fokus auf außergewöhnliche Speisen
 Fläche : ca. 55 qm Nutzfläche
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Mitarbeiter Quang Nguyen
 Auszeichnung: Architektouren 2020, Thomas Wechs Preis 2021

Konzept

In einem ehemaligen Ladengeschäft im zentralen Beethovenviertel in Augsburg findet das altbekannte Restaurant von Benni Mitschele zusammen mit seinem Team eine neue Heimat. Mit einem reduzierten Ambiente - cremefarbene Wände mit Regalen, eine schwarze Einrichtung sowie ein anthrazitfarbener Terrazzo aus Lechkieseln - wird der Fokus des Gastes auf die Speisen gerichtet. Ein poröser Akustikputz sorgt für eine angenehme Atmosphäre.

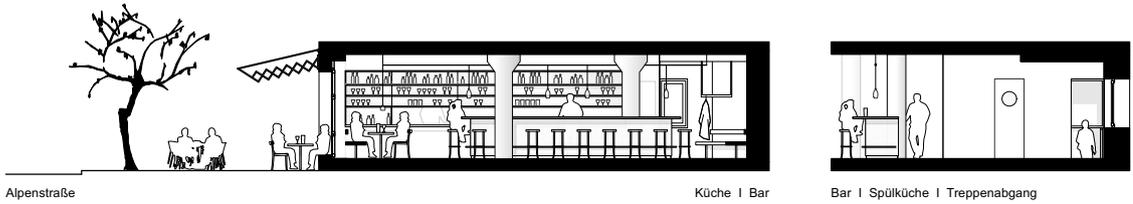


Grundriss Erdgeschoss





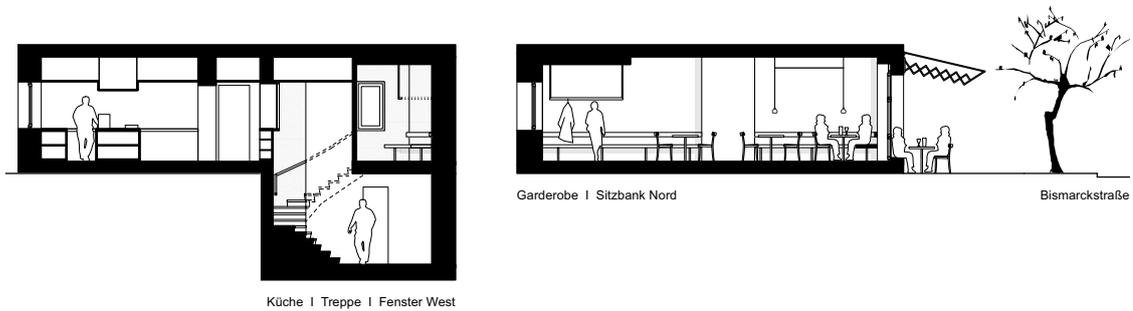
ALTE LIEBE Augsburg
2018-2019 Realisierung Ausbau Restaurant , LP 1-8



Alpenstraße

Küche | Bar

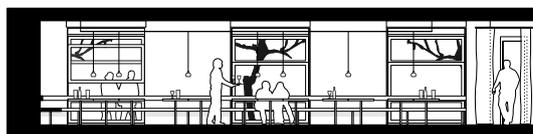
Bar | Spülküche | Treppenabgang



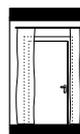
Garderobe | Sitzbank Nord

Küche | Treppe | Fenster West

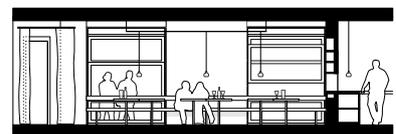
Bismarckstraße



Fenster | Sitzbank Ost



Eingang



Fenster | Sitzbank Süd | Küche

Innenansichten

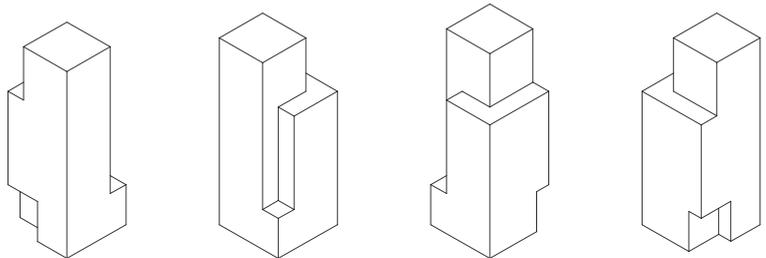


QUATERTOWER im Augsburger Textilviertel 2018-2024, Offener Ideenwettbewerb nach RPW 2013, 2. Preis - Auftrag

Auftraggeber : MILLENIUM BUILDING Quatertower GmbH, Kaiser-Ludwig-Straße 36, 82031 Grünwald, A. Herr Kurt Kirmair, T. +49 (0)89 3002511
 Nutzung : Eigentums- oder Mietwohnungen, Tiefgarage
 Fläche : 1.970 qm GF, ca. 1.300 qm WF, 15 Wohnungen, 15 Tiefgaragen Stellplätze
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 9 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

Durch Subtraktion im Südosten als Vermittlung zur Nachbarbebauung und am Eingangsbereich des Towers im Nordwesten werden die volumetrischen Vorgaben des Bebauungsplans in eine dynamische, skulpturale Form überführt. Die wesentliche Aufgabe der wirtschaftlichen Erschließung des Hochhauses trotz kleiner Plattformen ist durch ein außenliegendes und frei durchlüftetes Treppenhaus gelöst. Die Haupttragstruktur aus Beton mit zwei aussteifenden Kernen - Treppenhaus- und Sanitärkern - wird von einer mineralischen Dämmung mit vorgehängten Aluminiumplatten ummantelt. Inspiriert vom Standort im Textilviertel - mit der ehemaligen Kammgarnspinnerei - werden Lochkarten für Webstühle auf Aluminiumpaneele transformiert, welche die Wohnungen geschossweise umhüllen. So entsteht aus der Historie des Ortes neben individuellen Wohnungen auch ein identitätsstiftender, repräsentativer und moderner Quatertower mit Signal- und Fernwirkung. In allen Geschossen werden je 1-2 flexibel einteilbare 2-5 Zimmer Wohnungen angeboten. In den oberen vier Geschossen entstehen Maisonettewohnungen mit Blick über ganz Augsburg. Die Loggien können über Faltschiebeläden geschlossen und so laubenartig genutzt und bei Bedarf als Schallschutzpuffer herangezogen werden. Projektstatus: Auftrag LP 1-8 ab 2022



Lageplan



Pienzenauerstraße 37, München Herzogpark 2020-2023 Planung und Realisierung, LP 1-8

Auftraggeber : P37 PROJEKTGESELLSCHAFT GMBH, Wendelsteinstraße 12, 83666 Waakirchen, A. Herr Michael Albert, T. +43-664-4669111
 Nutzung : 6 Wohneinheiten mit Terrassen, sowie Tiefgarage mit 10 Stellplätzen
 Fläche : Wohnungen mit 78 - 172 qm, gesamt ca. 875 qm Wohnfläche
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 3,5 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Mitarbeiterin Fatma Arslanoglu

Konzept

Mit direktem Zugang zum Herzogpark wird in München-Bogenhausen eine herrschaftliche Mehrfamilienvilla mit moderner und dennoch klassisch anmutender Architektur errichtet. Der nach oben sich verjüngende Baukörper bietet über symmetrische Rücksprünge attraktive Terrassen für jede Wohnebene. Abgeschirmt zum Außenlärm orientieren sich die Grundrisse nach Süden und Westen zum Park Richtung Isar. Das direkt anschließende Landschaftsschutzgebiet und das Isarufer bietet den zukünftigen Bewohnern eine außerordentliche Aussicht und Naherholung.

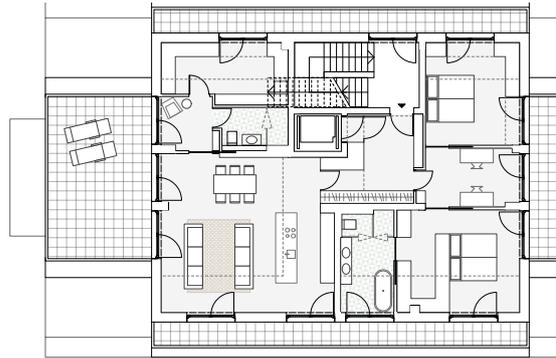
Die Wohnungen bzw. die Geschosspaltformen sind flexibel geplant und können so individuell auf die zukünftigen Bewohner angepasst werden.

Die Fassade wird aus Stahlbeton mit Wärmedämmung und einer Keramischen oberfläche gebildet. Die Außenanlagen nehmen das Thema des Landschaftsschutzgebietes auf und warten mit einer Naturnahen gestaltung mit direktem Zugang zum Herzogpark auf.

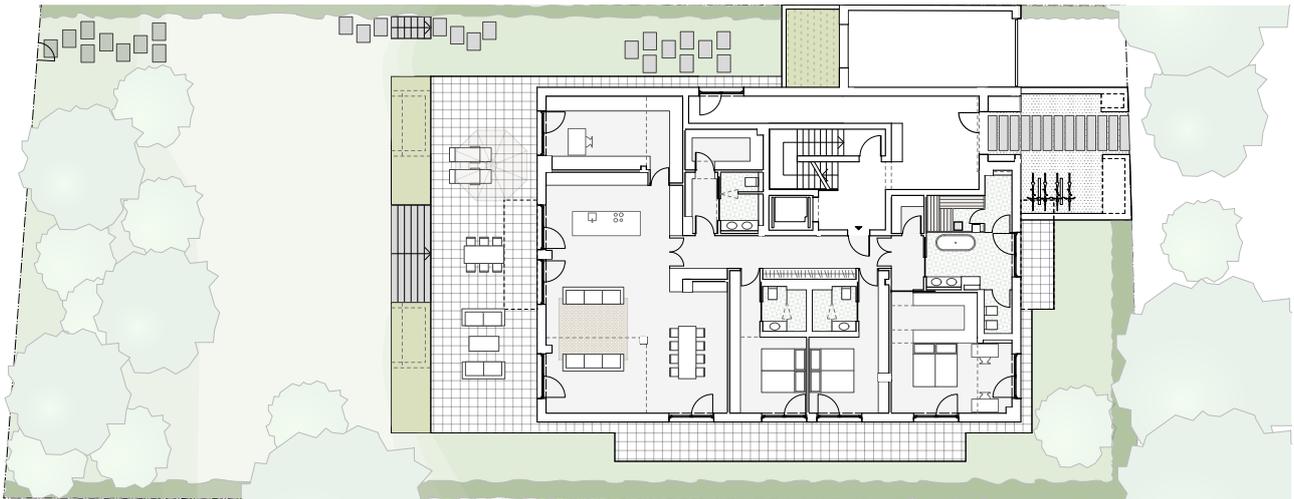
Status: Bauantrag eingereicht.



Lageplan

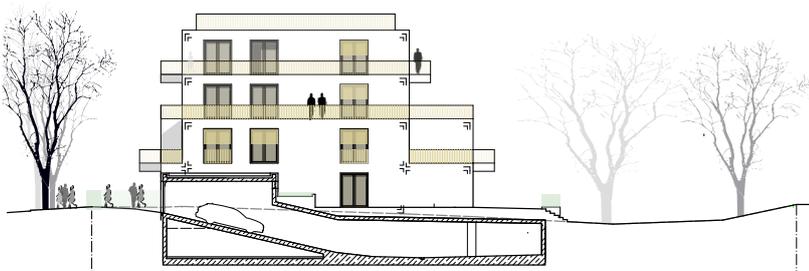


2. Obergeschoss



Erdgeschoss mit Außenanlagen

**Pienzenauerstraße 37, München Herzogpark
2020-2023 Planung und Realisierung, LP 1-8**



Ansicht Nord



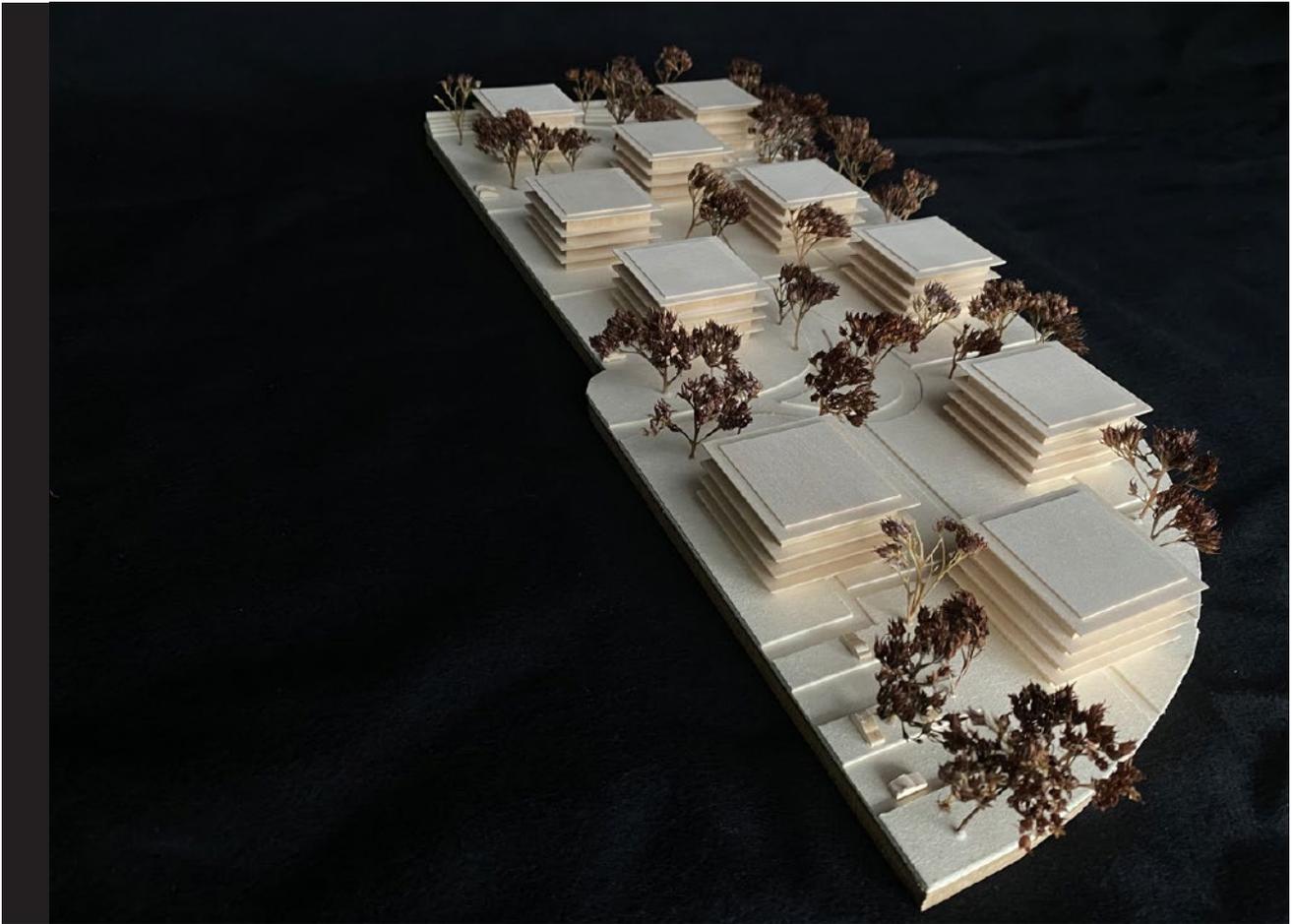
Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West



Markt Kaufering, 120 geförderte Wohnungen auf den Lechfeldwiesen V 2021-2025, 1. Rang, 2. Preis Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Auftraggeber : Markt Kaufering, Pfälzer Str. 1, 86916 Kaufering, A. Herr Bürgermeister Thomas Salzberger, T. +49 (0819) 664-0
 Nutzung : 1. BA 120 geförderte Wohnungen mit 175 TG-Stellplätzen + 2. BA ca. 50 freifinanzierte Wohnungen mit 72 TG-Stellplätzen
 Fläche : 1. BA ca. 10.000 qm GF, ca. 7.572 qm Wohnfläche, 2. BA ca. 4.150 qm GF, ca. 3.100 qm Wohnfläche
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Mafievits, Zusammen mit bl9 Landschaftsarchitekten, München

Konzept

Das neue „Quartier auf den Lechfeldwiesen V“ zeichnet sich durch eine klare, städtebauliche Struktur mit einfachen, versetzt angeordneten Baukörpern aus, die sich harmonisch durch ihre Körnung, Höhe und Abstände mit der angrenzenden Umgebung verweben. Sieben 4-geschossige Baukörper bilden im Westen den Realisierungsteil des geförderten Wohnungsbaus mit 120 Wohnungen, drei weitere Baukörper im Osten den Ideenteil für etwa 50 freifinanzierte Wohnungen. Zwischen den beiden Baukörpergruppen spannt sich ein zentraler, gemeinschaftlicher Grünbereich mit Spielplatz: ein Treffpunkt für Bewohner des gesamten Quartiers. Über ein Wegenetz zwischen den Baukörpern der geförderten Wohnungen gelangt man zum Treffpunkt im zentralen Baukörper des Quartiers, der neben dem Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss auch eine Werkstatt im Untergeschoss bietet. Die Außenräume sind grundsätzlich von Nebengebäuden freigehalten, wodurch ein Wohnen in einem großzügigen, parkähnlichen Außenraum gewahrt bleibt. Durch die kompakte Bauweise (gutes A/V-Verhältnis) der einzelnen Baukörper sowie die modulare Planung mit sich wiederholenden Grundrissen sind die Grundzüge einer sehr guten Wirtschaftlichkeit sowohl in Planung als auch Ausführung gegeben. Zudem garantiert die Verwendung von wertigen, trennbaren Materialien wie Beton, Holz, Mineralwolle, Glas, und Stahl eine nachhaltige Errichtung - auch aus nachwachsenden Rohstoffen - die später wieder recycelt werden können. Projektstatus: B-Plan wird ausgelegt.



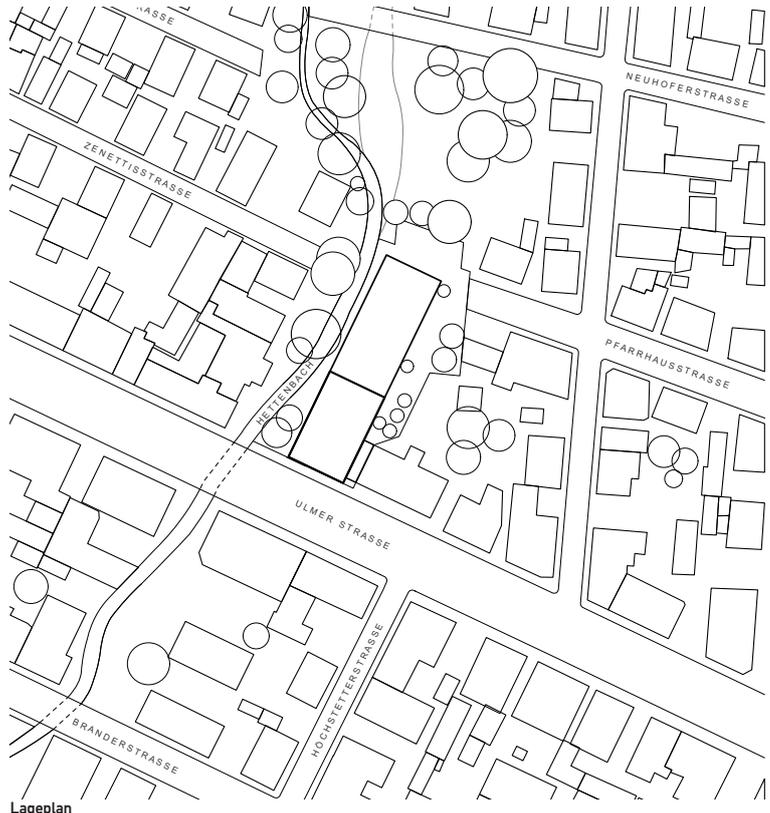


Augsburg, Senioren und Studenten in Oberhausen 2016-2025, Studienauftrag, Planung LP 1-8

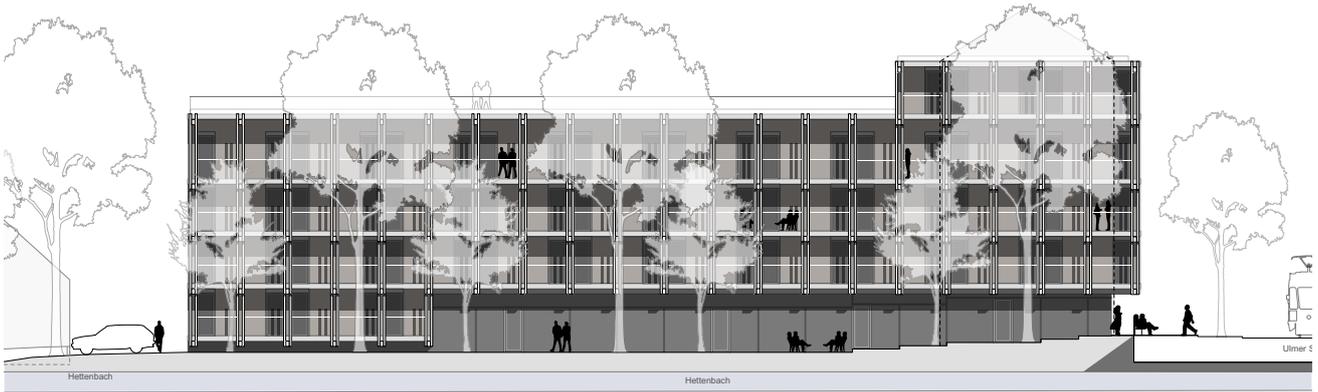
Bauherr : Drei A / HAUSBAU GmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A. Herr Klaus Beran, T. 08231 988 86-20, www.dreia.de
 Nutzung : ca. 70 Studierende, Restaurant, 29 TG-Stellplätzen 4 Besucher
 Fläche : ca. 2.045 GF, ca. 1.632 qm Wohnfläche in flexibel zusammenlegbaren Einheiten, 392 qm NF für Restaurant
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Mafievits, Mitarbeiter Matthias Weiss, Samuel Bischof

Konzept

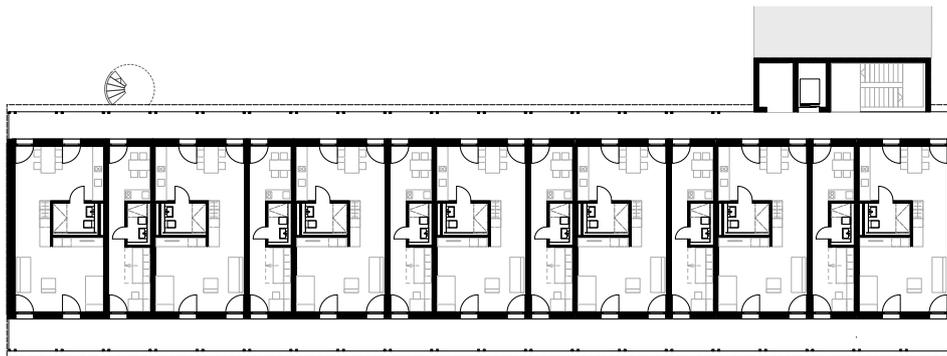
Entlang des Heftenbachs im Stadtteil Augsburg-Oberhausen existiert eine kleine Industriebrache in Zusammenhang mit einem auf dem Grundstück nicht umgesetzten Bebauungsplan von 1986. Seit 2016 besteht ein langwieriger Abstimmungsprozess mit der Stadt Augsburg, um hier ein zeitgemäßes Projekt umzusetzen: Das Bauvorhaben sieht eine Nutzung als innovativen Mix von Senioren in Kombination mit Studenten mit einem Restaurant im EG vor. Das Projekt wurde 2019 im Baukunstbeirat beraten. Durch die Ausweitung des Eingangsbereichs an der Ulmer Straße und die Einbeziehung der westlichen Freianlagenflächen wird der Heftenbach im Bereich des Grundstücks öffentlich und für die Bewohner des Gebäudes zugänglich gemacht. Durch die neu konzipierte Wegeführung werden im Rahmen der Freianlagenplanung sowohl die fußläufige Verbindung zwischen Pfarrhausstraße und Zenettisstraße (über den vorhandenen Steg), als auch in den Heftenbachpark geschaffen. Die Bewohner insbesondere des betreuten Altenwohnens profitieren in großem Maße von der direkten, barrierefreien Anbindung des Heftenbachs und des Parks als Naherholungsfläche. Die Konstruktion ist als vorgefertigte Massivholzelementbauweise als CO₂ und Ressourcensparende Bauweise mit einer rötlichen Lasur geplant. Somit soll auf kostengünstige Weise ein in mehrerer Hinsicht nachhaltiges Projekt entstehen und positiv auf die Umgebung ausstrahlen.



Status: Genehmigung wird Anfang 2023 erwartet

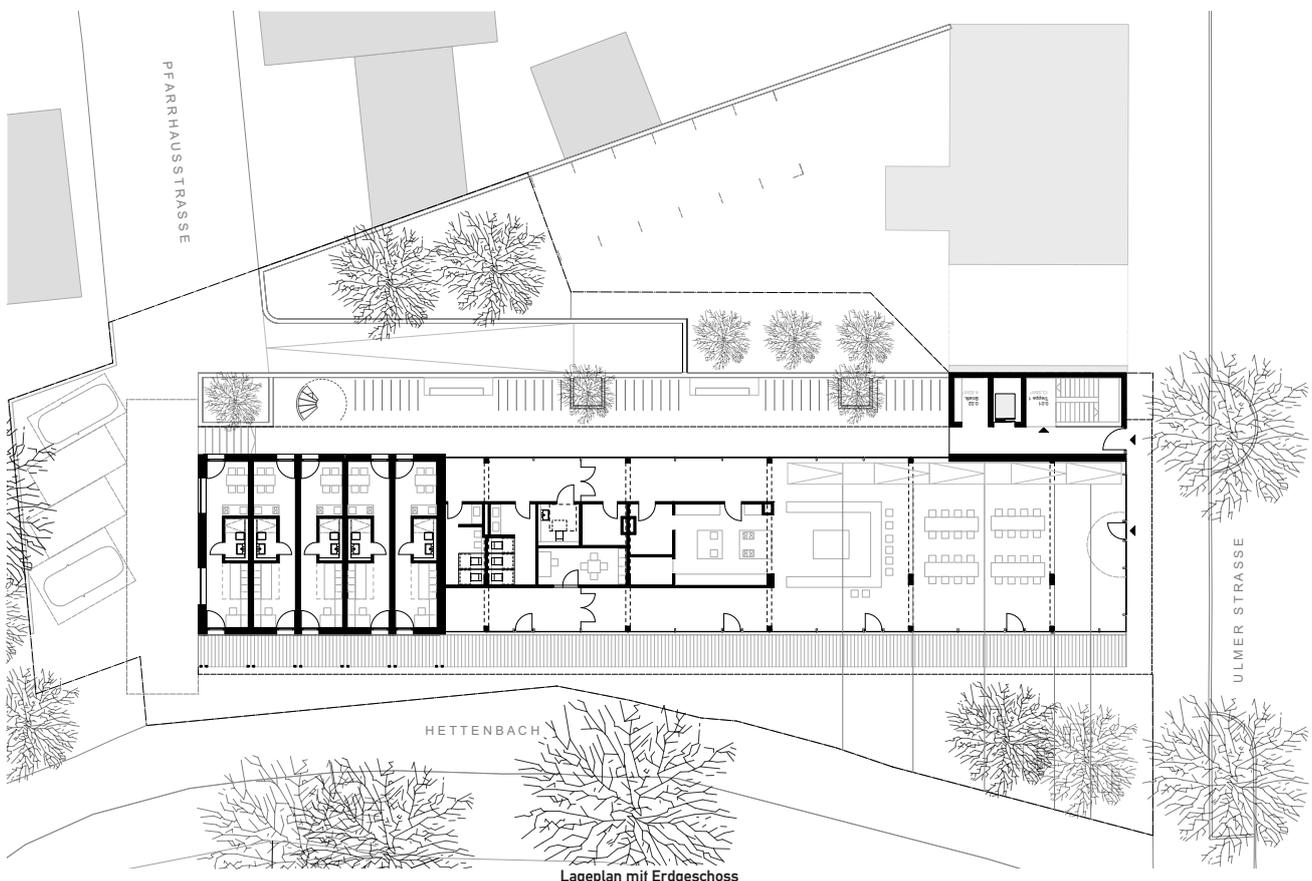


Ansicht West vom öffentlichen Hettenbach



Regelgeschoss für Variante mit zusammengelegten Modulen

**Augsburg, Senioren und Studenten in Oberhausen
2016-2025, Studienauftrag, Planung LP 1-8**



Lageplan mit Erdgeschoss



ARCHITEKTUR

AUSGEWÄHLTE WETTBEWERBE



Neues Stadtquartier am Luitpoldhain, Nürnberg 2016, Mehrfachbeauftragung Städtebaulicher Entwurf

Auftraggeber : KIB Projekt GmbH KIB Gruppe, Frankenstraße 148, 90461 Nürnberg, A. Herr Dr. Sebastian Greim, T. +49 911 5886-164

Nutzung : Umnutzung bestehendes Autohaus und Ergänzung mit Wohnen / Arbeiten / Einkaufen

Fläche : Umgriff ca. 2,8 Hektar, ca. 70.000 qm GF, ca. 500 Wohnungen

Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Mafievits, Zusammen mit Fink+Jocher Architekten, München und realgrün landschaftsarchitekten, München

Stadtraum

In Anlehnung an die Typologie der „mitteleuropäischen Stadt auf der Parzelle“, wie sie sich in den südlich benachbarten Stadtquartieren darstellt, wird das dreiecksförmige Gesamtgrundstück zusammen mit dem bestehenden kreisförmigen ehemaligen Autohaus in ein Ensemble von drei blockrandartigen Baufeldern mit Innenhöfen aufgeteilt. Die städtische Dichte der südlich benachbarten Stadtquartiere wird weitergeführt und erzeugt durch Abfassungen der Ecken Beziehungen mit den südlich angrenzenden Baufeldern und komplettiert dadurch den Charakter des Straßenzugs. Die drei neuen Baufelder umschließen eine öffentliche und identitätsbildende Freifläche in der Form eines gleichschenkligen Dreiecks.



Lageplan

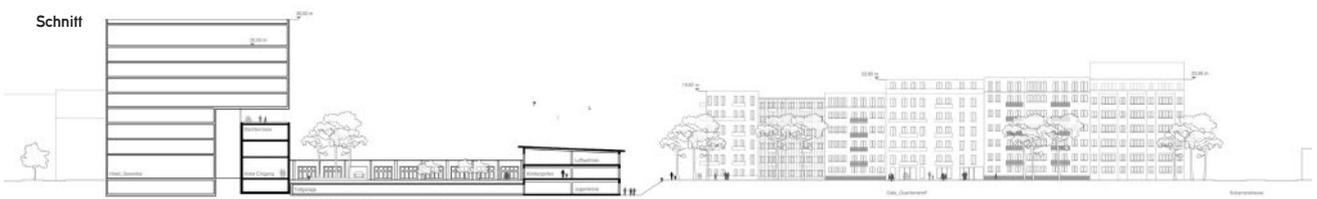


**Neues Stadtquartier am Luitpoldhain, Nürnberg
2016, Mehrfachbeauftragung Städtebaulicher Entwurf**



1. Untergeschoss

1. Obergeschoss / Regelgeschoss



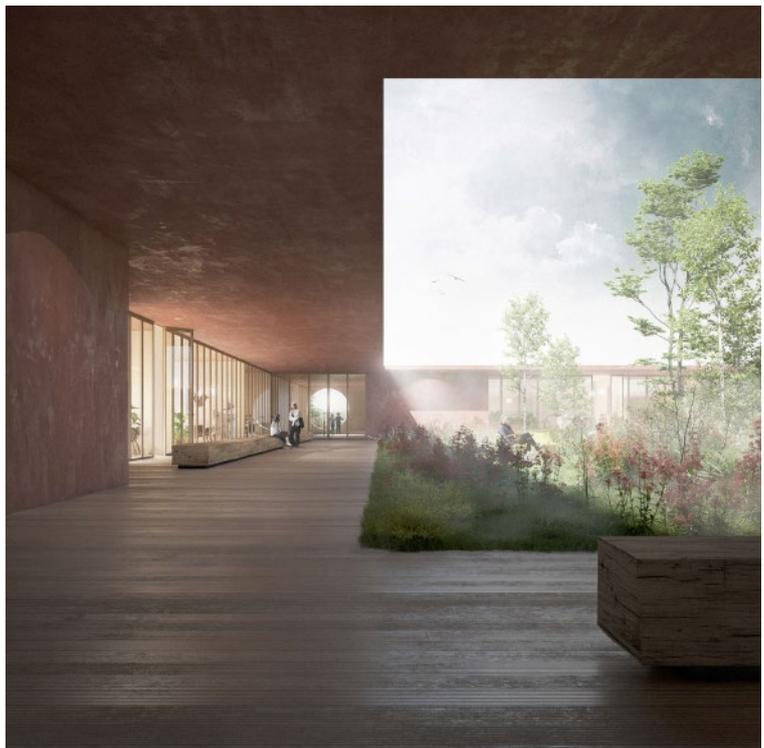


Forum Königsbrunn 2019, 2. Preis Ideen- und 3. Preis Realisierungswettbewerb n. RPW 2013

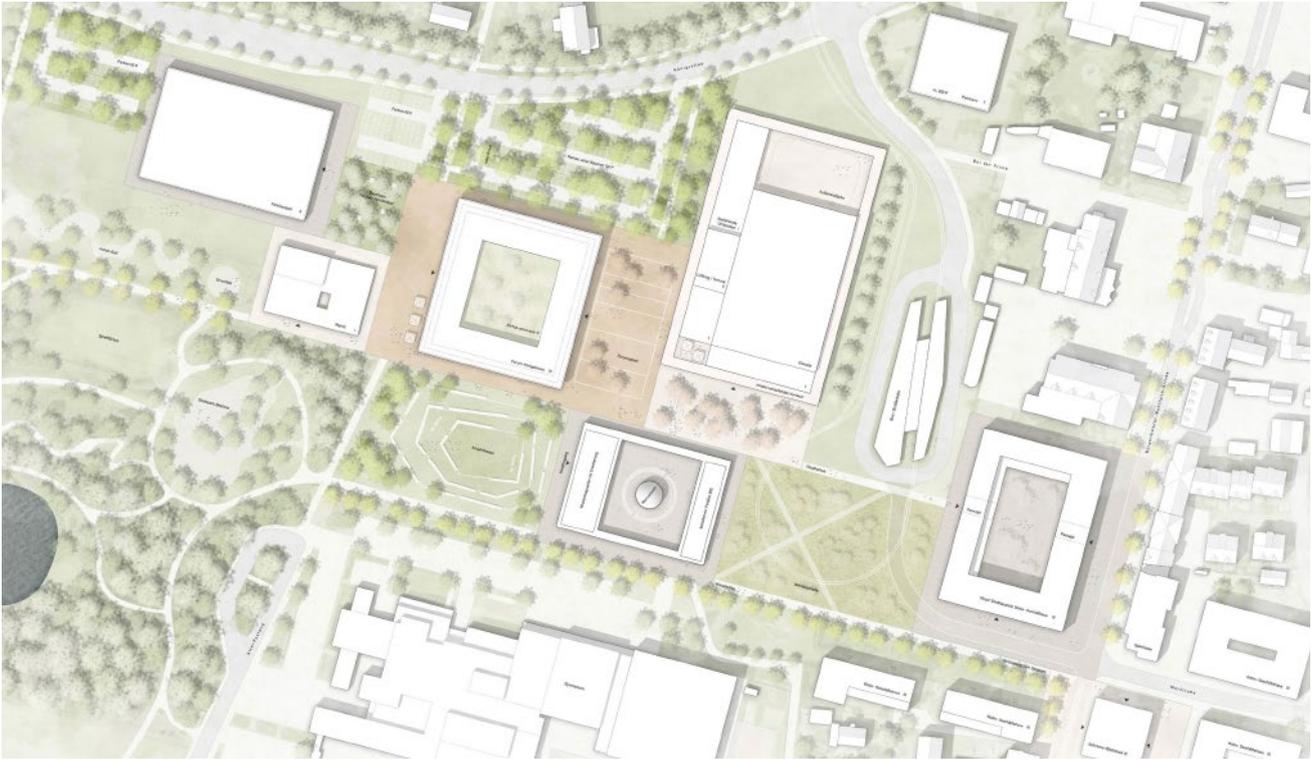
Auftraggeber : Stadt Königsbrunn Marktplatz 7, D-86343 Königsbrunn, A. Herr Bürgermeister Franz Feigl, T. +49 (08231) 606-0
 Nutzung : Forum mit Bürgersaal, Bar/Restaurant, Sing- und Musikschule, Gemeinschafts- u. Vereinsräume, VHS, Ateliers, Büros, Archiv
 Fläche : 10.890 qm BGF, ca. 7.520 qm NGF, ca. 10.000 qm Freifläche, ca. 230 Stellplätze
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 25 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit HinnenthalSchaar Landschaftsarchitekten, München

Konzept

Durch den Neubau des Forums ergibt sich die Chance einer städtebaulichen Neuordnung und eines stimmigen architektonischen Gesamtkonzeptes. Mittelpunkt ist der zentrale Forumsplatz, auf dessen Fläche das neue Forumsgebäude entsteht. Um ihn fügen sich die bestehende Eishalle, das Jugendzentrum sowie das erweiterte Museum auf dem Lechfeld und das geplante Familienbad. Um den Zugang zum Forumsbereich vom Zentrum bzw. Boulevard aufzuwerten, schlagen wir einen zusätzlichen Baukörper entlang der Westseite des Boulevards vor. Eine weitere öffentliche Nutzung enthaltend, bietet er über seinen Hof eine attraktive Verbindung vom Zentrum zum Forum. Jedem dieser Bausteine wird eine orthogonale Fläche zugeföhrt. Die sich daraus ergebenden Zwischenbereiche sind - wie bei einem Mosaik - mit landschaftlicher, individueller Gestaltung und Funktion versehen. Um die Durchlässigkeit des Baukörpers im Erdgeschoss zu unterstützen, setzt sich die Platzgestaltung durch das Gebäude nach Westen fort, während der östliche Teil zwischen Eishalle, Forum und Museum auf dem Lechfeld den eigentlichen Hauptplatz bildet. Der Hauptplatz ist entsprechend mit einer aufwändigeren Freiraumgestaltung versehen, die sowohl die repräsentative Rolle als zentraler Platz als auch die funktionale Rolle als Veranstaltungsfläche (Vereinsfeste, Wochenmarkt etc.) erfüllt.



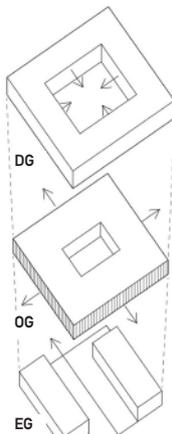
Hortus conclusus im Dachgeschoss des Forums



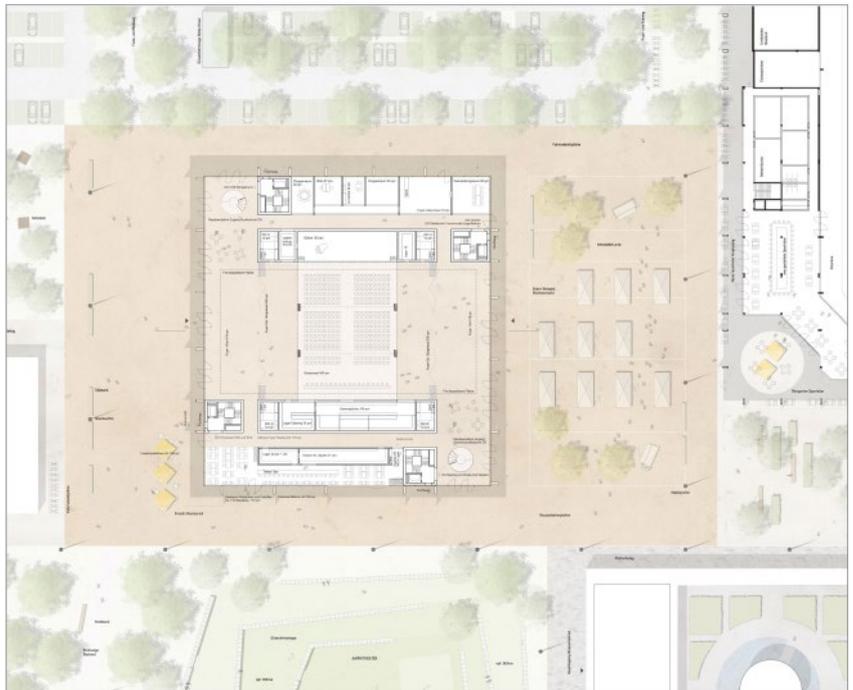
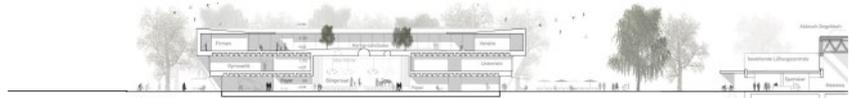
Forum Königsbrunn
2019, 2. Preis Ideen- und 3. Preis Realisierungswettbewerb n. RPW 2013



Erschließung und Verbindung ins Zentrum



Forum: Durchwegung und Orientierung



Schnitt mit Grundriss Erdgeschoss mit Bürgeraal mit Anschnitt Eisarena



Memmingen, Quartiersentwicklung „Allgäuer Straße West“, 2022 Nicht offener städtebaulicher Wettbewerb, Anerkennung

Auftraggeber : Stadt Memmingen, Schlossergasse 1, 87700 Memmingen, Herr A. Traore, T. +49(0)8331 6850-519, stadtplanung@memmingen.de
 Nutzung : Quartiersentwicklung mit mehreren Bauabschnitten
 Fläche : ca. 5 ha, 23.358 qm GF, GFZ 1,28, 162 Wohnungen, Kita und Kreishandwerkerschaft, TG's mit 220 Stellplätzen
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Mafievits, Zusammen mit bl9 Landschaftsarchitekten, München

Konzept

Winkelförmige Gebäude in Kombination mit einem Solitärbau, die entlang den Höhenlinien des nach Osten abfallenden Hanges gestaffelt sind, bilden private und halböffentlich zonierte „Wohnhöfe“. Zwei gemeinschaftsstiftende Plätze zonieren die Höfe. Der südlichere hiervon, zentral am Erschließungsanger Bushaltestelle / Kita gelegen, bildet hierbei das Zentrum des neuen Wohngebietes. Die Gebäudetiefen von 14m vermitteln zwischen der kleinteiligen Wohnbebauung „Am Galgenberg“ im Westen und den großen Gewerbestrukturen im Osten und bieten die Grundfläche für moderne und insbesondere barrierefreie Grundrisse für kleinere Haushalte sowie Senioren. Durch den relativ starken Geländeanstieg entsteht bei den südlichen Gebäuden ein Sockelgeschoss, welches die Hauszugänge mit Tiefgarage, Fahrradräume sowie je einen zum Rodelhang orientierten Gemeinschaftsraum enthält. Das neue Quartier ist über die vorgegebene Zufahrt der Allgäuer Straße erschlossen. Der Autovohr wird direkt in die Tiefgarageneinfahrt des südöstlichen Gebäudes geführt. Von wenigen Besucherstellplätzen abgesehen, bleibt das komplette Quartier autofrei. Die im Westen situierte Kita ist von der Dickenreiserallee anfahrbar und über den Erschließungsanger von Osten an den ÖPNV angebunden. Ihre PKW-Stellplätze sind am Eingang situiert, ein Teil davon sind in der zusammenhängenden Tiefgarage nachgewiesen. Im Süden und Westen bleiben Biotop sowie Rodelhang unangefastet und bilden somit eine grüne Spange um das neue Quartier.



Lageplan



**Memmingen, Quartiersentwicklung „Allgäuer Straße West“, 2022
Nicht offener städtebaulicher Wettbewerb, Anerkennung**



Außenanlagen und Grundrißtypologie



Stand 13.02.2023, ediert am 11.01.2025